



<http://visualize-project.eu>



Was ist Erasmus+?

Erasmus+ ist das EU-Programm zur Förderung von Bildung (allgemeiner und beruflicher), Jugend und Sport in Europa.

Es gehört zu dem erfolgreichsten Förderprogrammen der EU

Mittelausstattung 14,7 Milliarden Euro



Erasmus+ Konkrete Ziele

- Reduzierung der Arbeitslosigkeit, insbesondere der Jugendarbeitslosigkeit
- Förderung der Erwachsenenbildung, insbesondere für neue und auf dem Arbeitsmarkt benötigte Kompetenzen
- Motivation junger Menschen zur Teilhabe am demokratischen Leben in EU
- Förderung von Innovation, Kooperation und Reform
- Senkung der Zahl der frühen Schulabgänger
- Förderung der Zusammenarbeit und Mobilität im Austausch mit Partnerländer in der EU



VISUALIZE

VISUALIZE ist ein innovatives Trainingsprogramm das Bilder nutzt um Toleranz und Sozialkompetenz von jungen Menschen in Europa zu stärken

Das Konzept richtet sich an Experten die im Zuge des Projektes einen 5-tägigen Workshop im Bereich der visuellen Bildung besuchen und in der Folge mit unterschiedlichen Zielgruppen in unterschiedlichen Ländern arbeiten.

Gearbeitet wird mit Bildern/Kunstwerken als gemeinsamer Nenner für unterschiedliche Voraussetzungen (Bildung, Kulturen, Religion etc.).

Mit den Mitteln der Bildbetrachtung wird die Wahrnehmung geschult, das eigenständige, vernetzte Denken sowie eine gute Sprache gefördert. Das Format zielt immer in einer Gruppe angewandt und zielt auf eine gute soziale Interaktion gefördert ab.

Mündige StaatsbürgerInnen



VISUALIZE Partnerländer

Christliches Jugenddorfwerk (CJD), Frechen, Deutschland

Fundación Intrás, Valladolid, Spanien

Center of Development and Education, Krivogastani, Mazedonien

Best Cybernetics, Patras, Griechenland

Institut für Visuelle Bildung, Innsbruck, Österreich



Institut für Visuelle Bildung

Fortbildung für Experten in den Bereichen Bildung, Wirtschaft und Medizin

Visual Thinking Strategies (VTS)

— Strategien die mit den Mitteln der Bildbetrachtung kognitive und soziale Fähigkeiten schulen (wahrnehmen, denken, sprechen, soziale Kompetenz, sich auf andere beziehen, Selbstbewusstsein etc...)

— Strategien mit denen man interaktive, transkulturelle Plattformen zum Aufbau von Toleranz und einer besseren Verständigung unterschiedlicher Kulturen (Bildungsniveaus) schaffen kann (Inklusion, Integration, Interkulturalität)





Wie funktioniert Visual Thinking Strategies?

Wir brauchen

- ein Bild/Kunstwerk
- eine Gruppe von Menschen
- ein Moderator / eine Moderatorin
- drei Fragen
- ein Moment der Ruhe, um das Bild zu betrachten



Die drei Kernfragen von VTS

EIN MOMENT DER RUHE

Frage 1

Was passiert in diesem Bild?

Frage 2

Was siehst Du, dass Du das sagen kannst?

Frage 3

Was können Ihr sonst noch finden?



Die Technik von VTS

- eine Moment der Ruhe
- Beherrschen der 3 Kernfragen
- Aufmerksam zuhören - auf Bildinhalte zeigen
- Paraphrasieren und dabei wieder auf Bildinhalte zeigen - verknüpfen von Meinungen
- Sicherstellen, dass man die Beiträge richtig verstanden hat
- neutral bleiben und keine eigene Meinung vertreten (kein Lob, kein Tadel)
- framing / labeling (im zweiten Jahr)



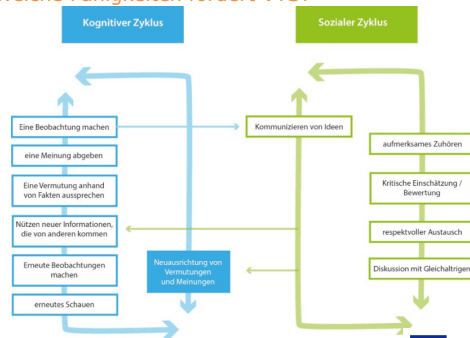


Was ist Visual Thinking Strategies (VTS)?

- Eine Methode der Bildbetrachtung
- Schafft Erfahrungen (Plattform des Austausches)
- Ein Instrument zur eigenständigen Nutzung (wie das ABC)
- Erfordert keine speziellen Vorkenntnisse
- Der/die VTS ExpertIn fungiert als ModeratorIn



Welche Fähigkeiten fördert VTS?



Was bewirkt VTS in der Gruppe?

- Entwicklung des „Wir“-Gefühls – Zusammengehörigkeit, Teambildung
- Erkenntnis: Es gibt mehr als (m)eine Sichtweise – Wahrheit ist subjektiv
- Wertschätzung der Gruppe gegenüber dem Individuum
- Erkennen des Gestaltungsbeitrags des Einzelnen zum Ganzen
- Lernen von und mit Anderen auf gleicher Ebene, sich gemeinsam auf ein Objekt ausrichten (Ziel, Aufgabe, Herausforderung)
- Spaß am Miteinander – gemeinsames Gestalten und gegenseitige Bereicherung



Welche Kompetenzen fördert VTS beim Moderator / bei der Moderatorin?

- 1) Erlernen einer Moderationstechnik, die offene Diskussion mit immer komplexer werdenden Themen/Bildern ermöglicht
- 2) Mehr Flexibilität und Findigkeit in der Muttersprache durch konsequentes Zuhören und Paraphrasieren der Beiträge
- 3) Erhöhtes Beurteilungsvermögen der Stärken und Schwächen der SchülerInnen (Förderung des Individualpotenziales der SchülerInnen)
- 4) Der kommunikative Charakter von VTS fördert den interdisziplinären Austausch im KollegInnenkreis und regt unter Umständen sogar zu gemeinsamen Projekten an



Ablauf:

Die Umsetzung des Projekts basiert auf **4 verschiedenen Stufen:**

- 1 Gestaltung eines innovativen Lehrpfads;
- 2 Workshops für Lehrkräfte/ Pädagoge/-innen/ Trainer/-innen
- 3 Testen der Methode;
- 4 Erarbeitung eines kurzen Handbuchs.





Ziele:

- ! **Kommunikationsfähigkeit:** Selbstständigkeit, soziale Kompetenz und Selbstwertgefühl unter jungen Menschen stärken;
- ! **Toleranz** und soziale Fähigkeiten fördern;
- ! Die **jungen Menschen** mit relevanten Fähigkeiten ausstatten, die sie benötigen, um weniger anfällig für radikale politische Bewegungen innerhalb der EU zu werden;
- ! Lehrkräfte, Sozialpädagog*innen, Trainer*innen und involvierte Organisationen mit Strategien des **Visuellen Denkens** vertraut machen, welche ferner im jeweiligen Fachgebiet weiterentwickelt werden;
- ! **Kunst, Ausstellungen** und Museen für **junge Menschen** zugänglicher machen.



Kick-off-Meeting Krushevo, Mazedonien, Nov. 16



Beim Bürgermeister in Krushevo, Mazedonien



VTS-Training im Museum Ludwig, Köln - Mai 2017



Meeting in Innsbruck, Tirol - Sept. 2017



Meeting in Valladolid, Spanien - März





Resultat von VISUALIZE

Das Projekt konzentriert sich auf die folgenden Fragen:

Frage 1: Beeinflusst die Teilnahme am VISUALIZE Programm die visuelle Kompetenz der TeilnehmerInnen?

Frage 2: Beeinflusst die Teilnahme am VISUALIZE Programm die Sprachentwicklung der TeilnehmerInnen?

Frage 3: Beeinflusst die Teilnahme am VISUALIZE Programm die Entwicklung des eigenständigen, kreativen Denkens der TeilnehmerInnen?

Frage 4: Beeinflusst die Teilnahme am VISUALIZE Programm die Entwicklung von Sozialkompetenz und Soft Skills der TeilnehmerInnen?

Frage 5: Beeinflusst die Teilnahme am VISUALIZE Programm das Verhalten der SchülerInnen in Bezug auf Toleranz gegenüber anderen?



Bei der Bürgermeisterin in Innsbruck, Tirol



Innsbruck informiert

01



Bei der EU-Projektpräsentation „Visualize“ im Innsbrucker Rathaus (v.l.): Angelika Jung (Österreich), Monika Bröhl (Deutschland), Referatsleiterin Ida Jungmann (Pädagogische Beratung und Entwicklung), Amtsvorstandin Martina Zaberger (Kinder, Jugend und Generationen), Amtsvorstand Werner Lechner (Schule und Bildung), Bürgermeisterin Christine Doppel-Pöschl, Miroslava Papuchkova (Mazedonien), Daria Smolyarska (Spanien), Nicole Georgiganni (Griechenland), Daniela Cvetanovska (Mazedonien) und Marina Todorova (Mazedonien)



KRONEN ZEITUNG 4.09.18

Sehen, zuhören und so vernetzen lernen

Innovative Ansätze: In der VS Innsbruck-Arzt soll Sprachkompetenz über Bilder entstehen

Visual thinking strategies (VTS) heißt die Lehrmethode, die ursprünglich aus den USA kommt und nun Einzug in einer Tiroler Volksschule findet. Auch hierbei geht es unter anderem um Spracherwerb, allerdings soll nicht durchs Singen, sondern Sehen gelernt werden: „Die Kinder betrachten ein Bild und erklären, was sie sehen. Dadurch lernen sie Eigen- und Fremdwahrnehmung kennen, kreatives und vernetztes Denken wird gefördert, Vokabular erlernt und letztlich auch das Selbstbewusstsein gestärkt“, erklärt Volksschuldirektorin Andrea Schwärma. Denn bei den Schilderungen der Kinder gibt es kein Richtig oder Falsch – die Methode lehrt nicht, sondern fördert das eigenständige Denken“, erklärt Angelika Jung, die die Methode aus den USA mitgebracht hat und sie nun an Tiroler Lehrpersonen weitergibt. So kann mit allen Sinnen – und der Stimme – spielerisch gelernt werden.

Andrea Schwärma ist Direktorin der Volksschule Arzt



www.visbild.com
angelika.jung@visbild.com